

## Einstufung wassergefährdender Stoffe (VAUwS)\*

Die Anlagenverordnungen der Bundesländer werden durch eine bundeseinheitliche Vorschrift, die VAUwS, ersetzt.

Kernpunkte sind:

- Dass der Anlagen**betreiber** eine Selbsteinstufung für alle Stoffe vornehmen muss, die nicht von der KbwS eingestuft wurden und
- dass Gemische und Abfälle (auch feste Abfälle) **ausschließlich** vom Anlagen**betreiber** einzustufen sind.

Bei der Selbsteinstufung genügt es **nicht** eine Einstufung des Lieferanten (z.B. aus dem Sicherheitsdatenblatt) zu übernehmen. Alle Selbsteinstufungen sind ausführlich vom **Anlagenbetreiber** mittels **vorgegebener Formulare** zu dokumentieren. Diese sind bei Stoffen obligatorisch dem Umweltbundesamt, bei Gemischen und feste Abfällen fakultativ den zuständigen Landesstellen zu übermitteln.

Die VO soll **nach den Sommerferien 2012** veröffentlicht werden.

Die online-Shops des GbU-Verlages halten umfangreiche Unterlagen u.a. auch **EXECL-Programme** zur Berechnung von Wassergefährdungsklassen aus R-Sätzen, H-Sätzen und der DeponieVO bereit. ([www.gbu-verlag.de](http://www.gbu-verlag.de))

Teilnehmer einschlägiger Fortbildungsseminare der GbU finden unter dem Link: **Beamer-Folien** ([www.gbuinfo.de](http://www.gbuinfo.de)) **weitergehende Informationen** zum Thema.

Zu beachten bei der Abfallverbringung (**grüne Liste**)

\* Der aktuelle Entwurf wird nicht mehr unter dem Kürzel VAUmwS geführt.